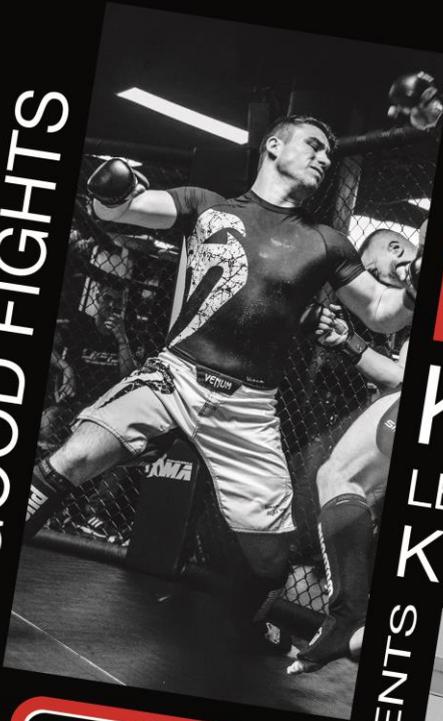


RANDORI 乱捕り

PRO

GOOD FIGHTS



KICKBOXEN
ALLKAMPF

MMA

KARATE

LEICHTKONTAKT-
KICKBOXEN

FIGHT N GHT 乱捕り

13TH OF
OCTOBER

2018

RANDORI-PRO PRESENTS



BEST MARTIALARTS

RANDORI-PRO SPANDAU - ASKANIERRING 155 - 13585 BERLIN

Inhaltsverzeichnis

1. Organisatorisches

2. Angewandte Regelwerke

3. Teilnahmevoraussetzungen

4. Anmeldung

Anmerkung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

1. Allgemeines und Organisatorisches

Bei der Randori-Pro Fight Night können sich Athleten für folgende Kampfsportarten anmelden:

- Mixed Martial Arts (MMA)
- Kickboxen
- Karate
- U18 Allkampf

Das Event ist für Amateure gedacht. Wenn sich Profis anmelden, muss dies ausdrücklich gekennzeichnet werden. Matches zwischen Amateuren und Profis sind nicht zulässig.

Die Anmelde-Deadline für alle Kampfsportarten ist der 06. Oktober.

Nach der Anmeldung werden die Athleten **nach Absprache** gegen andere Athleten gematcht.

Ort

Randori-Pro Spandau / Askaniering 155 / 13585 Berlin

Datum und Tagesplan	
Datum	13. Oktober 2018
Waage und Arztchecks	15:00Uhr – 16:30 Uhr
Regelbesprechung	16:30 Uhr
Einlass Zuschauer	17:30 Uhr
Beginn	18:00 Uhr

Eintritt

10€ VVK / 15€ Abendkasse für alle Nicht-Athleten

Athleten zahlen 10€. Je Athlet ist der Eintritt für einen Betreuer frei.

Kontakt

E-Mail: fightnight@randori-pro.de

2. Angewandte Regelwerke

Zugelassene Gewichtsklassen für alle Kampfsportarten	
Männer	Frauen
Gewichtstoleranz: 0,45 kg	
	Atomweight (≤ 47,6 kg)
Strawweight (≤ 52,2 kg)	Strawweight (≤ 52,2 kg)
Flyweight (≤ 56,7 kg)	Flyweight (≤ 56,7 kg)
Bantamweight (≤ 61,2 kg)	Bantamweight (≤ 61,2 kg)
Featherweight (≤ 65,8 kg)	Featherweight (≤ 65,8 kg)
Lightweight (≤ 70,3 kg)	Lightweight (≤ 70,3 kg)
Welterweight (≤ 77,1 kg)	
Middleweight (≤ 83,9 kg)	
Light Heavyweight (≤ 93 kg)	
Heavyweight (≤ 120,2 kg)	
Super Heavyweight (> 120,2 kg)	

Matches mit Catch-Weight sind ebenfalls nach Absprache möglich.

2.1 Mixed Martial Arts

Mindestalter: 18 Jahre

Angewandt wird das Regelwerk der German Mixed Martial Arts Federation e.V. (GEMMAF) für Amateure. Die wichtigsten Punkte in Kürze:

- Keine Ellenbogen- oder Unterarmschläge
- Keine Knie zum Kopf des Gegners
- Keine Heel Hooks
- Keine Twister, Neck Cranks, Can Opener, Crucifix und/oder andere Hebel auf die Halswirbelsäule und Wirbelsäule
- Besondere Ausrüstungsvorschriften: Schienbeinschoner und kurzärmelige Rashguards sind zu tragen.

Für Details siehe Regelwerk unter: <https://gemmaf.de/download/2305/>

Bei Fragen, bitte an support@gemmaf.de wenden.

2.2 Kickboxen

Angewandt wird das Regelwerk der WAKO Deutschland. Athleten können sich für Vollkontakt mit Legkicks oder Leichtkontakt ohne Legkicks anmelden.

Vollkontakt mit Legkicks, die wichtigsten Punkte in kürze:

- Keine Angriffe gegen Hals, Kehlkopf, Weichteile, Genitalien, Nieren, Rücken, Unterschenkel, Knie, Hinterkopf, Handgelenke, von oben auf die Schultern.
- Keine Angriffe / Kicks hinter dem Rücken des Gegners gegen die Oberschenkel
- Keine Angriffe Ellbogen, Handkante, Innenhand, Kopfstöße, Schulter oder Daumen.
- Keine Angriffe/Kicks gegen Hüfte, Knie oder frontal gegen Schienbein/Oberschenkel.
- Keine Salto-Kicks („summersault kicks“).
- Keine Angriffe, wenn der Gegner zwischen oder aus den Ringseilen hängt.
- Keine Angriffe, während ein Gegner zu Boden fällt oder auf dem Boden liegt – Ein Athlet gilt als „grounded“, sobald ein anderes Körperteil außer den Füßen den Boden berührt.
- Kein Nachschlagen/Treten nach dem Kommando „STOP“ oder „BREAK“ oder nach Rundenende.
- Kein Verlassen des Rings.
- Kein Einölen/Einfetten des Körpers oder/und Gesichts (Vaseline im Gesicht erlaubt).
- Kein absichtliches Ausspucken des Mundschutzes

Leichtkontakt ohne Legkicks, die wichtigsten Punkte in kürze:

- Keine Techniken, die nicht zurückgezogen werden (Hand- und Tritttechniken).
- Keine Angriffe gegen Hals, Kehlkopf, Weichteile, Genitalien, Nieren, Rücken, Oberschenkel (nur Leichtkontakt), Unterschenkel, Knie, Hüfte, Schienbein, Hinterkopf (wenn Angriff von Hinten erfolgt), Handgelenke, von oben auf die Schultern.
- Keine Angriffe mit dem Knie, Ellbogen, Handkante, Innenhand, Kopfstöße, Schulter oder Daumen.
- Keine Angriffe/Kicks unterhalb der Gürtellinie (Orientierung Hosensack).
- Keine Salto-Kicks („summersault kicks“).
- Kein Wegdrehen, weglaufen, sich fallen lassen, zu tiefes Abducken (unterhalb eigener Gürtellinie), offensichtliches Klammern, blinde Techniken und Ringkampffaktionen, Blickrichtung nicht Schlag-/Kickrichtung.
- Keine Angriffe, während ein Gegner zu Boden fällt oder auf dem Boden liegt – Ein Athlet gilt als „grounded“, sobald ein anderes Körperteil außer den Füßen den Boden berührt.
- Kein Nachschlagen/Treten nach dem Kommando „STOP“ oder „BREAK“ oder nach Rundenende.
- Jegliche Form von Würfen ist verboten.
- Kein Einölen/Einfetten des Körpers oder/und Gesicht (Vaseline im Gesicht erlaubt).
- Kein Absichtliches Ausspucken des Mundschutzes

Für Details siehe Regelwerk unter: <http://www.wako-deutschland.de/Service/Regelwerk.html>
Bei Fragen, bitte an fightnight@randori-pro.de wenden.

2.3 Karate

Angewandt wird das Regelwerk der KWU. Hier die wichtigsten Punkte in kürze:

- Keine Hand- und Ellenbogentechniken zum Kopf
- Keine Hand- und Ellenbogentechniken zum Hals oder Genick
- Keine Angriffe zwischen die Beine
- Keine Kopfstöße
- Keine Angriffe gegen fallende Gegner
- Keine Angriffe zur Wirbelsäule
- Kein längeres Greifen

Für Details siehe Regelwerk unter: <http://www.kwunion.com/documents>

Bei Fragen, bitte an fightnight@randori-pro.de wenden.

2.4 U18 Allkampf no Gi

Nur für Athleten, die 16 oder 17 Jahre alt sind.

Angewandt wird das Regelwerk des JuJutsu Allkampf.

Hier die wichtigsten Punkte in kürze:

- Keine Kopf-, Knie- und Ellbogentechniken zum Kopf
- Keine geraden Fußtechniken zum Kopf
- Keine Finger- oder Handstiche als Atemi
- Keine Atemi gegen Hals und Wirbelsäule
- Keine Atemi oder Nervendruck gegen die Augen
- Keine Techniken gegen die Genitalien
- Keine Techniken gegen die Wirbelsäule mit Ausnahme des Genickbeugehebels
Kommentar: Dazu zählen sowohl Atemi- als auch alle anderen Hebeltechniken.
- Keine Finger- und Zehenhebel
- Keine gedrehte Hebel, soweit sie nicht in der Bodenlage am Schultergelenk ausgeführt werden
- Kein Stuken: oberer Kämpfer in der Guard hebt und stukt unteren haltenden Gegner in die Matte
- Kein Unsportliches Verhalten des Kämpfers oder seines Betreuers
Kommentar: z.B. unsportliche oder beleidigende Ausrufe, Gesten etc. zu Gegner, Kampfgericht, Publikum etc.; darunter fallen Ausrufe wie „Bist Du blind?“, „Mach' ihn kaputt!“ usw.
- Keine Eigengefährdung durch ungeschütztes Vorwärtsgen
- Kein Sprechen oder Schimpfen auf der Matte
- Keine Mattenflucht: Verlassen der Wettkampffläche im Stand oder in der Bodenlage, um einer oder mehreren regelkonformen Techniken des Gegners zu entkommen, wodurch diesem ein Nachteil entsteht.
- Keine vorsätzlich regelwidrig verletzende Techniken, z.B. spitzer Ellbogen im Bodenkampf zum Rücken
- Kein Soccer-Kick
- Kein Stampftritt zum Kopf

Für Details siehe Regelwerk unter: <https://allkampfberlin.files.wordpress.com/2015/06/jj-allkampf-7-auflage1.pdf>

Bei Fragen, bitte an fightnight@randori-pro.de wenden.

3. Teilnahmevoraussetzungen

Alle genannten Teilnahmevoraussetzungen sind von den Athleten zu erfüllen. Ansonsten ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich.

3.1 Teilnahmevoraussetzungen für alle Athleten

Die folgenden Voraussetzungen sind unabhängig von der Kampfsportart von jedem Athleten vollständig zu erfüllen.

a) Wettkampftauglichkeit

Der Gesundheitszustand des Athleten sollte so beschaffen sein, dass dieser bedenkenlos Vollkontakt-Kampfsport betreiben kann. Die Wettkampftauglichkeit wird von den Ärzten vor Ort geprüft. Am Veranstaltungstag ist außerdem die Krankenversichertenkarte mitzubringen.

b) Mindestalter

Mindestalter zur Teilnahme beträgt 16 Jahre. Athleten unter 18 Jahren müssen folgende Einverständniserklärung von einem Elternteil ausfüllen lassen und zur Veranstaltung mitbringen: <https://gemmaf.de/download/3067/>

c) Kein Profi

Die Randori-Pro Fight Night soll Amateuren die Chance bieten, sich in einem sicheren Umfeld mit anderen Amateuren zu messen. Profis dürfen nicht gegen Amateure antreten. Bei Unsicherheiten, ob der Athleten im Karate oder Kickboxen als Profis einzustufen sind, bitte an fightnight@randori-pro.de wenden.
Bei Unsicherheiten im MMA bitte Kriterien unter Kapitel 3.2 b) prüfen.

3.2 Zusätzliche Voraussetzungen für MMA

a) Volljährigkeit

b) Bluttest

Zur Verringerung des Risikos der Ansteckung mit Krankheiten über den Blutweg sind nur Athleten zugelassen, die einen Bluttest vorlegen, der am Veranstaltungstag nicht älter als ein halbes Jahr ist und bestätigt, dass der Athlet am Tag des Bluttests frei von Hepatitis B (**HBsAg**), Hepatitis C (**Anti-HCV**) und HIV (**p24 Antigen und HIV 1+2 Antikörper**) ist.

Zu beachten ist dabei, dass nicht beliebige, sondern die in den Klammern angegebenen Parameter zu prüfen sind. Werden andere Parameter vorgelegt, kann eine Teilnahme des Athleten nicht garantiert werden.

Bei Unsicherheit kann dem Arzt vor dem Bluttest das folgende Dokument vorgelegt werden: <https://gemmaf.de/download/3070/>

Dann weiß der Arzt, welche Parameter zu testen sind und kann bestätigen, dass die entsprechenden Tests vorgenommen wurden. Auch bei dieser Variante sind zusätzlich die Laborwerte am Veranstaltungstag vorzulegen.

Die Vorlage eines Bluttests ist zwingende Voraussetzung zur Teilnahme. Athleten ohne Bluttest werden abgewiesen und schaden nicht nur ihrer eigenen Reputation, sondern auch ihrem Gegner.

c) Kein Profi

Die Teilnehmer dürfen keine professionellen Erfahrungen im Vollkontakt-Kampfsport haben. Ein Athlet wird als professionell eingeordnet, wenn er eine oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllt:

- Halten einer professionellen MMA-Lizenz oder einer professionellen Lizenz einer anderen Kampfsportart von einem beliebigen Verband
- Stand/steht unter Vertrag mit einer professionellen MMA- oder professionellen Kampfsport-Promotion
- Hat Gage für die Teilnahme an einem MMA- oder professionellen Kampfsport-Match erhalten (dazu zählen z.B. nicht Spritzgeld oder Übernachtungskosten)
- Hat an einem professionellen MMA-Wettkampf gemäß der Unified Rules oder einem äquivalenten Regelwerk des Staates, in dem der Wettkampf stattfand, teilgenommen
- Ist gegen einen anderen Athleten angetreten, der zu dieser Zeit einen Pro MMA Rekord hatte
- Hat einen Pro MMA Rekord irgendwo veröffentlicht (z.B. Sherdog.com; Mixedmartialarts.com)

d) Wettkampf-Ausrüstung

Um die Fairness des Wettbewerbs zu gewährleisten, werden allen Athleten baugleiche Handschuhe und Schienbeinschützer zur Verfügung gestellt.

Selbst mitzubringen sind u.a. Shorts, ein kurzärmeliger Rashguard (Farbe des Rashguards ist egal), Mundschutz und Tiefschutz (optional für Frauen). Material für das Bandagieren der Hände (Mullbinden und medizinisches Klebeband) ist von den Athleten selbst mitzubringen, falls der Athlet Bandagen an den Händen haben möchte. **Box- oder Thaiboxbandagen sind nicht zulässig.**

Weitere Vorgaben zu der Ausrüstung sowie zur äußerlichen Erscheinung sind im oben genannten GEMMAF-Regelwerk zu finden. Jegliches Equipment muss den Vorgaben im GEMMAF-Regelwerk entsprechen.

4. Anmeldevorgang

Die Anmeldung zur Veranstaltung findet für ALLE Athleten über die Webseite der German Mixed Martial Arts Federation statt: <https://gemmaf.de/events/randori-pro-fight-night/anmeldung/>

In Ausnahmefällen ist eine Anmeldung auch in Papierform möglich. Wenden sie sich hierfür bitte an fightnight@randori-pro.de

Die Anmelde-Deadline für alle Kampfsportarten ist der 06. Oktober.

Nach Anmeldung werden die Athleten **nach Absprache** gegen andere Athleten gematcht. Die aktuelle Liste der gemeldeten Athleten und der Matches ist unter folgendem Link zu finden:

https://docs.google.com/spreadsheets/d/1IRYld8QYhy2hGgZhzpctFhZTmu7tql_bwb0IW2E7I4k/edit#gid=0

Spätestens sobald ein Athlet gematcht wurde, muss er sich um die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen kümmern (z.B. im MMA: Bluttest anfertigen).

Wir legen höchsten Wert auf das öffentlich wirksame Bild des Kampfsportes und der durchgeführten Wettkämpfe. Daher behalten wir uns das Recht vor, einzelne Teilnehmer und/oder komplette Sportschulen von der Teilnahme auszuschließen, wenn durch deren Teilnahme aus unserer Sicht eine potenzielle Gefährdung für die störungsfreie Durchführung der Wettkämpfe möglich ist.